

Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

Neunter Jahrgang. Viertes Quartal.

Nro. 88. Ratibor, den 3. November 1819.

Avertissement,

die Veräußerung der Arrende in Damratschhammer Amtes Kupp betreffend.

Die im Oppelnschen Kreise und Rent=Amte Kupp belegene Arrende zu Damratschhammer soll mit den dazu gehörigen Gebäuden und Realitäten und dem Verlags=Rechte in 15 Kretschams an den Meistbietenden verkauft werden.

Die dazu gehörigen Realitäten enthalten:

			Morgen	Quadrat=Ruthen
1)	An Hof= und Baustellen	. . .	— Morgen	153 Quadrat=Ruthen.
2)	= Gärten	. . . . .	1 =	75 = =
3)	= Teichen	. . . . .	105 =	42 = =
4)	= Gräserey	. . . . .	5 =	151 = =
5)	= Wiesen	. . . . .	8 =	42 = =
6)	= Bewachsener Gräserey	. .	9 =	165 = =

Die Bedingungen der Veräußerung können zu jeder Zeit im Rent=Amte Kupp und der Registratur der unterzeichneten Regierung eingesehen werden, so wie das gedachte Rent=Amt angewiesen ist, den Kauflustigen die Realitäten auf Verlangen vorzuzeigen.

Der Licitations-Termin ist auf den 25. November 1819 vor dem dazu ernannten Commißario von Vormittags um 9 Uhr bis Abends 6 Uhr auf dem Rent-Amte zu Kupp anberaumt.

Kauflustige werden aufgefordert, sich dort einzufinden und ihr Gebot abzugeben.

Oppeln den 11. October 1819.

Königl. Regierung 2te Abtheilung.

X. 1. 19. Octbr. c. a.

Avertissement.

Die Veräußerung der Arrende in Poppelau Amts Kupp betreffend.

Die im Oppelner Kreise und im Amt Kupp belegene Arrende zu Poppelau, welche das Recht zur Getränke-Fabrikation von Bier und Brandtwein, die dazu gehörigen Gebäude, einen Gemüse-Garten, und das Zwangs-Verlagsrecht in Neun Kretschams enthält, soll an den Meistbiethenden verkauft werden.

Die Bedingungen der Veräußerung können zu jeder Zeit im Rent-Amte Kupp und in der Registratur der unterzeichneten Regierung eingesehen werden, so wie das gedachte Rent-Amt angewiesen ist, den Kauflustigen die Realitäten auf Verlangen vorzuzeigen.

Der Licitations-Termin ist auf den 25ten November 1819 auf dem Rent-Amte zu Kupp vor dem dazu ernannten Commissario von Vormittags um 9 Uhr bis Abends um 6 Uhr anberaumt.

Kauflustige werden aufgefordert sich daselbst einzufinden, und ihre Gebote abzugeben. Oppeln den 11ten October 1819.

Königliche Regierung II. Abtheilung.

XIV. 49. July c.

Literarische Anzeige.

In Juhr's Buchhandlung ist zu haben: Vergißmeinnicht, Taschenbuch für 1820, von Clauren, gebunden 2 rthl. Court. Ferner wird an Bücherliebhaber gratis ausgegeben: Verzeichniß neuer Bücher, Musikalien rc., welche sogleich vorräthig zu finden sind. — Ankündigung des deutschen Ehrentempels. — (NB. von Letzterm sind die ersten Probe-Kupfer-Abdrücke auch bereits zur Ansicht vorhanden.)

Anzeige.

Aufgemuntert durch den Beifall Eines Hochzuverehrenden Publikums, geben wir uns die Ehre ein zweites Concert auf Donnerstag den 4ten dieses in dem Theatersaale, anzukündigen. Die Auswahl der vorzutragenden Stücke wird den Forderungen der kunstverständigen Zuhörer entsprechen, so wie unsre Bemühung bei der Ausführung mit gleichem Eifer wie das erste Mal, nach Beifall streben wird.

Um dem Wunsche mehrer Tanzliebhaber zu genügen, werden wir, nach beendigtem Concerte, — welches von halb sieben bis acht Uhr dauern wird — verschiedene Tänze, nach Belieben der Tanzenden, spielen, wofür wir das Honorar gleichfalls ihrem Belieben überlassen; das Entree zum Concert aber ist 4 gGr. Cour.

Ratibor den 1. Novbr. 1819.

Procopp,
im Nahmen seiner musikalischen Gesellschaft.

Citation.

Das Fürstlich von Sayn-Wittgensteinsche Gerichts-Amt der Güther des säcularisirten Jungfrauen-Stifts zu Ratibor macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag der Erben des verstorbenen Staatsbürger und Kaufmann Joachim Pollack unterm heutigen Dato der Liquidations-Proceß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen welche Ansprüche an den Nachlaß zu haben vermeinen ad Terminum Liquidationis den 14ten Februar 1820 früh um 10 Uhr in die hiesige Gerichts-Amts-Kanzley vorgeladen, in welchem sie sich entweder selbst, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen der Königl. Justiz-Commissarius Stöckel, und Criminal-Rath Werner vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Forderungen anzuzeigen, die etwannigen Vorzugsrechte anzuführen, und ihre Beweismittel bestimmt anzugeben, die etwa in Händen habenden Schriften aber zur Stelle zu bringen haben. Die ausbleibenden Gläubiger haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwannigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Ratibor den 25. October 1819.

Fürstl. v. Sayn-Wittgensteinsches Gericht der Güther des säcularisirten Jungfrl. Stifts.

Ansehnliche Bierbrauerei-Verpachtung.

Das Dominium Beneschau des Creises Ratibor macht durch unterzeichnetes Directoriat dem Publico bekannt, daß am 16. December c. in der Amts-Canzelley hieselbst das herrschaftliche Bierbrau-Regale, zu welchem 9 Kretschamme gehören, auf ein, oder mehrere Jahre im Wege einer Licitation gegen Cautions-Leistung verpachtet werden wird. Das Regale gewährt einen starken Debit, da hier 6 Roß- und Viehmärkte jährlich abgehalten werden, übrigens sich einige Commercial-Straßen kreuzen, wo Steinkohlen, und Bau- und

Brennholz stark verfahren werden. Pachtlustige werden hiezu vorgeladen.

Beneschau, den 26. Octbr. 1819.

Das Directoriat.
Herrmann.

Anzeige.

Unterzeichnete geben sich die Ehre Einem Hochzuverehrenden Publico ganz ergebenst anzuzeigen, daß sie mit einem Assortiment der schönsten Schnittwaaren im neuesten Geschmack so eben von Leipzig aus versehen worden, bitten um geneigten Zuspruch und versprechen die möglichst billigsten Preise und prompte Bedienung.

Ratibor den 22. Octbr. 1819.

H. Friedländer und Sohn.

Anzeige.

Um den Aufforderungen mehrerer Freunde nachzukommen, habe ich den Debit des sehr beliebten:

Holländischen Canaster-Tabacks
von Huysen & Comp. in Amsterdam,

übernommen. Derselbe ist bei mir um ein und dieselben, bei Herren Wilhelm Ermeler & Comp. in Berlin stattfindenden Verlags-Preise, das Berliner Pfund

No. 2 zu 10 gGr. klingend Courant
= 1 = 18 = = =
= 0 = 24 = = =

zu haben. Jedem Pakete dieses Tabacks ist ein gedruckter Einlege-Zettel der Berliner Verleger mit ihrer Firma als Wahrzeichen der Echtheit beigefügt. Da über die Güte dieses preißwürdigen Rauchtabacks sowohl das Publicum in Holland als in den mehrsten Provinzen der Monarchie bereits sehr günstig entschieden hat, und auch das Berliner Haus denselben mit aufrichtiger Ueberzeugung als einen der besten, wohlschmeckendsten und leichtesten Tabacke empfiehlt, und ihn diese Eigenschaften selbst da beliebt gemacht haben, wo man weit theurere Sorten geraucht hat, so hoffe ich die Zahl der Liebhaber dieses Tabacks durch mich zahlreich vermehrt zu sehen.

Ratibor, 30. Octbr. 1819.

Carl Wilh. Klinger.

Anzeige.

Da das herrschaftliche Rindvieh zu Rudnik verpachtet werden soll, so werden Pachtlustige aufgefordert, sich deshalb beim dasigen Wirthschafts-Amte des baldigsten zu melden.

Rudnik den 29. October 1819.

Anzeige.

Zwey gesunde Wagen-Pferde, in den besten Jahren, stehen in Ratibor zum Verkaufe, wo? — erfährt man durch die

Redaktion des Oberschl. Anzeigers.

Anzeige.

Zwey ganz neue noch ungebrauchte kupferne Bier-Kessel, einer von 1600, und der andere von 1000 Quart Innhalt, sind zu verkaufen. Käufer belieben sich an den Unterzeichneten zu wenden.

Crawarn den 27. October 1819.

Prochhaska.

(Als Beylage das Verzeichniß der auf dem Königl. Gymnasium zu Ratibor in dem Winter 1819 bis 1820 zu haltenden Lehrstunden.)